

Universitätsexperte
Chirurgische Techniken
beim Vogelpatienten





Universitätsexperte Chirurgische Techniken beim Vogelpatienten

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/veterinarmedizin/spezialisierung/spezialisierung-chirurgische-techniken-vogelpatienten

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Chirurgische Eingriffe bei Vogelpatienten können sehr komplex sein. Tierärzte müssen sich daher über die neuesten Entwicklungen bei Techniken und Instrumenten auf dem Laufenden halten, die am wirksamsten sind und die Tiere am wenigsten belasten. TECH bietet Ihnen ein sehr komplettes Programm für chirurgische Techniken bei Vogelpatienten an, damit Sie sich in diesem Bereich spezialisieren und in Ihrer täglichen Praxis effektiver arbeiten können.





“

Wir bieten Ihnen eine umfassende Fortbildung auf dem Gebiet der Vogelchirurgie, damit Sie sich in diesem Bereich der Tiermedizin spezialisieren und Ihrem Beruf neue Impulse geben können”

Das Ziel dieses Universitätsexperten in chirurgischen Techniken beim Vogelpatienten ist es, ein umfassendes Hilfsmittel für die Chirurgie aller Vogelarten bereitzustellen. Es ist besonders wertvoll für Veterinärstudenten, Veterinärtechniker und klinische Veterinäre sowie für Biologen, Leiter von Wildtierzentren und Forscher.

Die Überwachung ist für die Ruhigstellung des Patienten und die Anästhesie unerlässlich und ein grundlegender Prozess bei chirurgischen Eingriffen. Ziel ist es, physiologische Veränderungen rechtzeitig zu erkennen, um irreversible Verletzungen zu korrigieren, eine angemessene Narkosetiefe zu gewährleisten und die Wirksamkeit der unterstützenden Maßnahmen zu bewerten.

Darüber hinaus sind Schmerzen und Leiden von Tieren klinisch bedeutsame Zustände, die die Lebensqualität eines Tieres beeinträchtigen, weshalb umfassende Kenntnisse im Bereich der Analgesie bei Vögeln erforderlich sind.

Dieses Programm bietet ein breites Spektrum an chirurgischen Optionen für die häufigsten Erkrankungen von Vogelpatienten. Allerdings könnte ein orthopädischer Eingriff ohne vorherige Kenntnisse in Anästhesie, Radiologie und Ophthalmologie bei Vögeln niemals auf dem gewünschten Niveau durchgeführt werden.

Auf diese Weise wird dieses Fortbildungsprogramm zu einem nützlichen und unverzichtbaren Hilfsmittel für Kliniker, Praktiker und Assistenzärzte in der Vogelchirurgie sowie für Personen, die sich mit vergleichbaren Arten befassen, z. B. in der Zoomedizin und in der artenübergreifenden Chirurgie.

Kurz gesagt, diese Fortbildung vermittelt den Studenten spezifische Instrumente und Fähigkeiten, um ihre berufliche Tätigkeit auf dem weiten Gebiet der Vogelmedizin und -chirurgie erfolgreich auszubauen. Es geht um Schlüsselkompetenzen wie die Kenntnis der Realität und der täglichen Praxis des Tierarztes, die Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein bei der Überwachung und Beaufsichtigung seiner Arbeit sowie um Kommunikationsfähigkeiten im Rahmen der notwendigen Teamarbeit.

Da es sich um ein Online-Programm handelt, ist der Student nicht an feste Zeiten oder die Notwendigkeit, sich an einen anderen Ort zu begeben, gebunden, sondern kann zu jeder Tageszeit auf die Inhalte zugreifen und so sein Arbeits- oder Privatleben mit seinem akademischen Leben in Einklang bringen.

Dieser **Universitätsexperte in Chirurgische Techniken beim Vogelpatienten** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Vogelmedizin vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- Die Neuigkeiten zu den wichtigsten chirurgischen Techniken bei Vogelpatienten
- Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der Vogelmedizin
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, diesen Universitätsexperten bei uns zu absolvieren. Es ist die perfekte Gelegenheit, um Ihre Karriere voranzutreiben"

“

Dieser Universitätsexperte ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Fortbildungsprogramms tätigen können, um Ihr Wissen in diesem Bereich auf den neuesten Stand zu bringen"

Das Lehrpersonal setzt sich aus Fachleuten aus dem Veterinär-Bereich zusammen, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung ermöglicht, die auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Die Konzeption dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Spezialist versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die sich im Laufe des Studienjahres ergeben. Zu diesem Zweck wird die Fachkraft durch ein neuartiges interaktives Videosystem unterstützt, das von renommierten und erfahrenen Experten für chirurgische Techniken bei Vögeln entwickelt wurde.

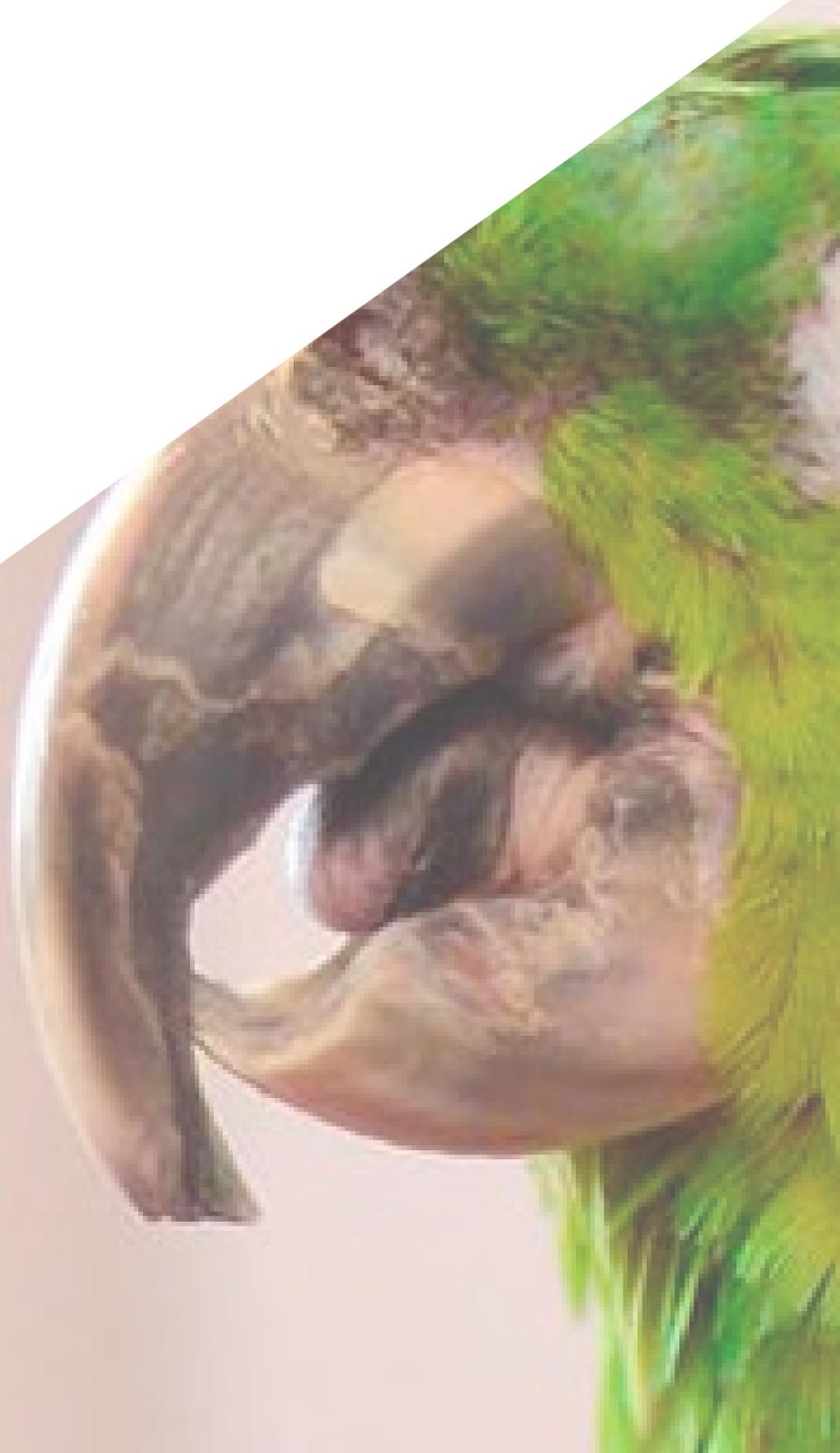
Diese Fortbildung verfügt über das beste didaktische Material, das Ihnen ein kontextbezogenes Studium ermöglicht, das Ihr Lernen erleichtert.

Dieser 100%ige Online-Universitätsexperte ermöglicht es Ihnen, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit zu verbinden und gleichzeitig Ihr Wissen in diesem Bereich zu erweitern.



02 Ziele

Der Universitätsexperte in Chirurgische Techniken beim Vogelpatienten zielt darauf ab, die Leistung von Tierärzten mit den neuesten Fortschritten und innovativsten Behandlungen in diesem Sektor zu erleichtern.





“

Dies ist die beste Möglichkeit, sich über die neuesten Fortschritte in der Vogelmedizin und -chirurgie zu informieren”



Allgemeine Ziele

- ♦ Erwerb von Fachwissen über die in der Vogelklinik gebräuchlichen Anästhesietechniken
- ♦ Erarbeitung der wichtigsten Aspekte der Anästhesiearten und häufig gestellter Fragen von Tierärzten
- ♦ Analyse der Handhabungstechniken für die Exploration und Verabreichung von Narkosemitteln
- ♦ Identifizierung der häufigsten Notfallsituationen
- ♦ Analyse der verschiedenen anatomischen und physiologischen Aspekte von Vögeln, um sie auf Anästhesietechniken anzuwenden
- ♦ Untersuchung von Notfallsituationen bei Blutungen und fortgeschrittenen chirurgischen Problemen
- ♦ Erstellung von Notfallprotokollen, z. B. für verletzte Tiere oder Tiere, die chirurgische Hilfe benötigen
- ♦ Erreichung des Schockprotokolls, das bei Vogelpatienten sehr schwer zu bestimmen ist
- ♦ Entwicklung von Fachwissen, um eine korrekte Behandlung einer Fraktur durchzuführen und deren Prognose zu bestimmen
- ♦ Bestimmung der korrekten Vorgehensweise bei der Behandlung von Frakturen bei Vogelpatienten unter Verwendung von Verbänden und chirurgischen Osteosynthesemethoden mittels externer Immobilisierung, zentromedullärer Verriegelung, externer Fixateure oder Cerclages
- ♦ Untersuchung der wirksamsten Methoden zur Behandlung der einzelnen Vogelarten und ihrer Frakturen im Hinblick auf die körperliche Genesung und die vollständige Wiederherstellung der Gliedmaßen
- ♦ Analyse der verschiedenen anatomischen und physiologischen Aspekte von Vögeln, um sie für die wirksamsten Behandlungen zu nutzen





Spezifische Ziele

Modul 1.

- ◆ Bestimmung der anatomischen und physiologischen Merkmale der Vögel, um ein geeignetes Anästhesieverfahren durchzuführen
- ◆ Entwicklung der Anästhesietechnik der Wahl: Inhalationsanästhesie
- ◆ Erwerb von Fachwissen über die kardiorespiratorische Überwachung und Temperaturkontrolle während und nach einem Anästhesieverfahren
- ◆ Prüfung der injizierbaren Anästhesie bei Vögeln
- ◆ Anwendung der modernsten Methoden der Lokalanästhesie und Analgesie
- ◆ Implementierung der häufigsten Anästhesienotfälle und deren erfolgreiche Bewältigung
- ◆ Bestimmung der betäubungstechnischen Besonderheiten der einzelnen Vogelarten

Modul 2.

- ◆ Entwicklung von Fachkenntnissen in der Weichteilchirurgie, beginnend mit dem Materialbedarf im Operationssaal, vor jeder chirurgischen Behandlung
- ◆ Bestimmung spezieller chirurgischer Materialien für den Vogelpatienten
- ◆ Feststellung der wichtigsten chirurgischen Probleme der Haut und ihrer Anhängsel
- ◆ Durchführung aller chirurgischen Techniken des männlichen und weiblichen Fortpflanzungssystems
- ◆ Beurteilung aller Operationen im Bereich des Verdauungs- und Atmungssystems nach vollständigen und aktualisierten Protokollen
- ◆ Aufzeigen der Notwendigkeit von Biopsien, um eine endgültige Diagnose zu stellen
- ◆ Hervorhebung der notwendigen Leitlinien für die Genesung des Vogelpatienten

Modul 3.

- ◆ Entwicklung von Fachwissen über die häufigsten Augenkrankheiten und die neuesten Behandlungsmethoden
- ◆ Analyse der häufigsten Pathologien bei fettleibigen Vögeln in Gefangenschaft: die Krallen
- ◆ Anwendung von Notfällen bei Knochenbrüchen und deren Behandlung in Notfallsituationen
- ◆ Festlegung von Methoden zur Fixierung der Flügel- und Schultergürtelknochen
- ◆ Analyse von Knochenläsionen des Karpus und Tarsus bei Vögeln
- ◆ Feststellung, wie Knochenreparaturen am Oberschenkelknochen durchzuführen sind, und deren chirurgische Behandlung
- ◆ Vertiefung der Kenntnisse über die postoperative Versorgung von bereits versorgten Frakturen



Diese Fortbildung vermittelt Ihnen ein Gefühl der Sicherheit in der Ausübung der ärztlichen Tätigkeit, das Ihnen hilft, persönlich und beruflich zu wachsen

03 Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten für Vogelmedizin und -chirurgie, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Anerkannte Fachleute, die sich zusammengeschlossen haben, um Ihnen diese Fortbildung auf hohem Niveau anzubieten.





“

*Unser Dozententeam wird Ihnen helfen,
in Ihrem Beruf erfolgreich zu sein”*

Leitung



Fr. Trigo García, María Soledad

- ♦ Tierärztin und Leiterin der Abteilung für Innere Medizin und Chirurgie für exotische Tiere am Klinischen Tierkrankenhaus der Universität Alfonso X El Sabio in Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin, Universität Alfonso X El Sabio (Spanien)
- ♦ Postgraduierte im General Practitioner Certificate Programme in Exotic Animals, Improve International
- ♦ Postgraduierte in Lebensmittelsicherheit an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Tierärztliche Beraterin im Zentrum für Wildtiere José Peña und in verschiedenen Tierkliniken in Madrid
- ♦ Leitung des Dienstes für exotische Tiere im Veterinärzentrum Prado de Boadilla

Professoren

Dr. Moraleda Berral, Pablo

- ♦ Tierarzt in der Exotischen Tierklinik
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Santiago de Compostela 2018
- ♦ Fortbildung während des Studiums in der Klinik für exotische und wilde Tiere, Teilnahme an Kongressen, Aufenthalte in spezialisierten Zentren wie GREFA, CRAS, Bioparc Fuengirola, Faunia usw
- ♦ Abschluss des Studiums für exotische und wilde Tiere an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Eingeschrieben für das Doktorandenprogramm in Veterinärmedizin an der UCM auf dem Gebiet der Parasitologie der Wildtiere

Dr. Fernández Bot, Rubén

- ♦ Tierarzt in der Exotischen Tierklinik
- ♦ Mitglied von AVEPA
- ♦ Hochschulabschluss in Tiermedizin an der UCM
- ♦ Kurs über Ultraschall des Abdomens bei Kleintieren
- ♦ Aktualisierungskurs in Medizin und Chirurgie bei exotischen



Dr. González Fernández-Cid, José Vicente

- ◆ Inhaber der Exotischen Tierklinik von Fuenlabrada
- ◆ Professor für den von der AEVA organisierten Masterstudiengang über Exotische Tiere
- ◆ Professor für den von FORVETEX organisierten Masterstudiengang für Exotische Tiere
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Referent auf der I. AVEXYS-Konferenz über Exoten- und Wildtiermedizin in Faunia
- ◆ Referent auf der I. und II. Konferenz über die Medizin für Wildtiere und exotische Tiere an der Fakultät für Veterinärmedizin in Madrid.

Dr. García Hernando, Javier

- ◆ Tierarzt für Innere Medizin bei exotischen Tieren im Veterinärkrankenhaus Privet
- ◆ Ambulanter Tierarzt für Medizin und Chirurgie exotischer Tiere (Madrid)
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der UAX
- ◆ Diplom in in Herpetologie an der UCM

Fr. Jaime Aquino, Sara

- ◆ Tierärztliche Betreuung in Prado de Boadilla
- ◆ Mitwirkende in der Abteilung für Medizin und Chirurgie für exotische Tiere an der Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Tierärztliche Klinik Nova, Boadilla del Monte
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin. Universität Alfonso X El Sabio

Hr. Sánchez Góngora, Juan

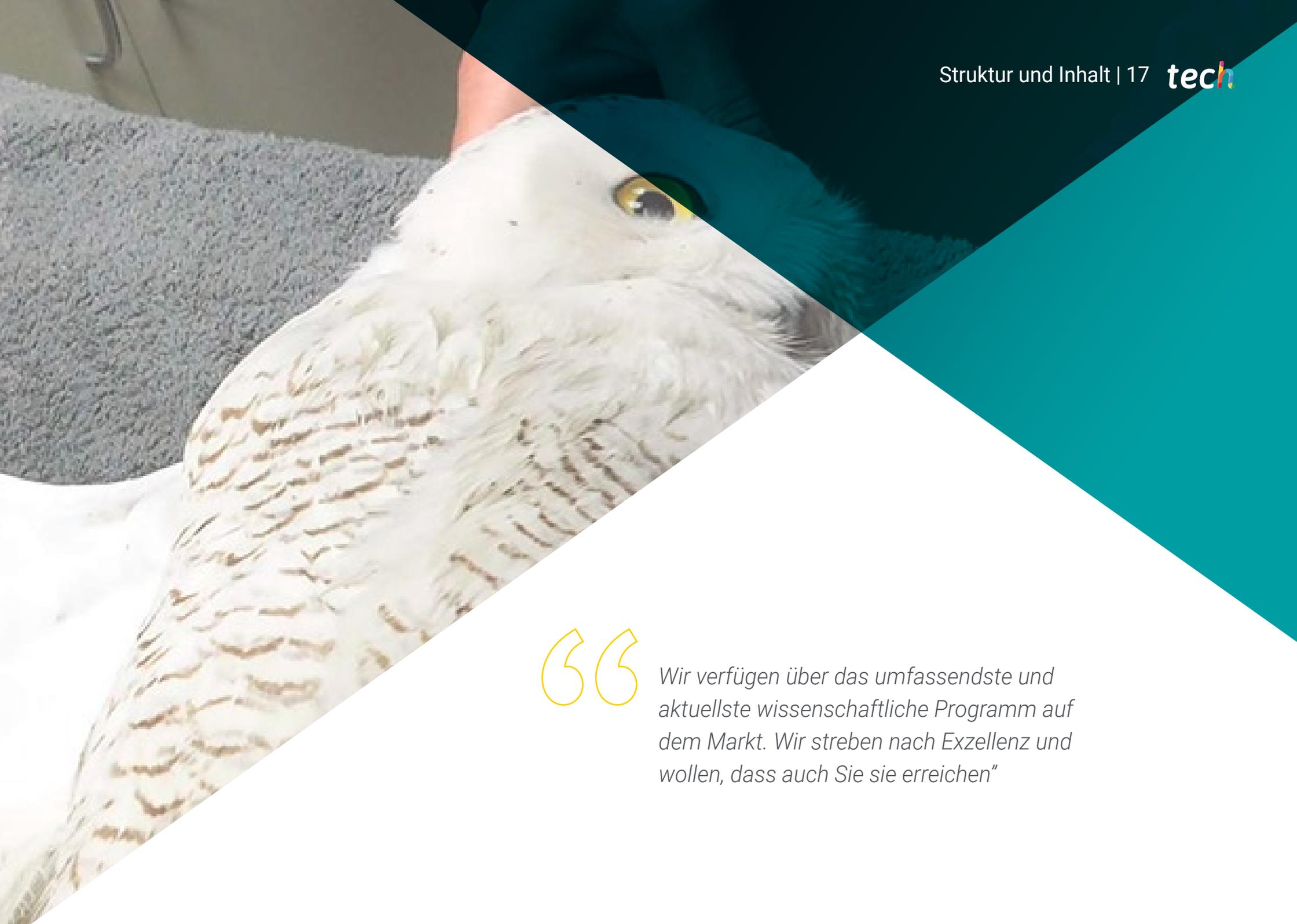
- ◆ Tierarzt in "Clinique Vétérinaire de l'Epte" in Gisors
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Mündlicher Vortrag auf dem XVII Kongress für Veterinärmedizin und Biomedizin zum Thema "Bakterielle Stomatitis bei Chamäleons Calumma parsonii in Gefangenschaft"
- ◆ Externe Aufenthalte im Aquarium des "ZooAquarium" von Madrid

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von den besten Fachleuten auf dem Gebiet der Medizin und Chirurgie für exotische Tiere entworfen, die über umfangreiche Erfahrung und anerkanntes Ansehen in ihrem Beruf verfügen, unterstützt durch die Menge der besprochenen, untersuchten und diagnostizierten Fälle, mit umfassenden Kenntnissen der neuen Technologien, die in der Tiermedizin angewandt werden.





“

Wir verfügen über das umfassendste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Wir streben nach Exzellenz und wollen, dass auch Sie sie erreichen”

Modul 1. Anästhesie und Analgesie bei Vögeln

- 1.1. Anatomische und physiologische Merkmale der Anästhesie bei Vögeln
 - 1.1.1. Anatomische Merkmale Die Luftsäcke
 - 1.1.2. Physiologische Erwägungen
 - 1.1.2.1. Die Einatmung und Ausatmung
 - 1.1.2.2. Auslöser für die Atmung
 - 1.1.2.3. Hypoglykämie
 - 1.1.3. Pharmakokinetische und pharmakodynamische Eigenschaften des Vogelpatienten
- 1.2. Fernverabreichung von Narkosemitteln
 - 1.2.1. Sicherheit für die Beteiligten
 - 1.2.2. Kooperierende Vögel. Angemessene Handhabung
 - 1.2.2.1. Wege und Techniken der Anästhesieverabreichung
 - 1.2.3. Nicht kooperierende Vögel. Wilde Vögel
 - 1.2.3.1. Techniken der Anästhesieverabreichung
 - 1.2.3.2. Die Pfeile
 - 1.2.3.3. Weitere Mechanismen
 - 1.2.4. Stress vor der Verabreichung der Anästhesie
 - 1.2.4.1. Aktivierung des sympathischen Nervensystems
 - 1.2.4.2. Weitere hormonelle Veränderungen
 - 1.2.4.3. Wie lässt sich Stress messen?
 - 1.2.4.4. Physiologische Auswirkungen des Einfangens
- 1.3. Inhalationsanästhesie bei Vögeln. Die Anästhesie der Wahl
 - 1.3.1. Technische Erwägungen für Anästhesiegeräte
 - 1.3.1.1. Gase und Dämpfe
 - 1.3.1.1.1. Isofluran, Sevofluran und weitere Anästhesiegase
 - 1.3.2. Endotracheale Intubation
 - 1.3.3. Intubation des Luftsacks
 - 1.3.3.1. Außergewöhnliche Intubation
- 1.4. Überwachung während der Anästhesie
 - 1.4.1. Reflexe
 - 1.4.2. Kreislaufvolumen
 - 1.4.3. Schmerz
 - 1.4.4. Kardiovaskuläre Überwachung
 - 1.4.4.1. Auskultation des Herzens
 - 1.4.4.2. Kapillare Nachfüllzeit
 - 1.4.4.3. Das Elektrokardiogramm
 - 1.4.4.4. Herzüberwachung mittels Doppler oder Echokardiographie
 - 1.4.4.5. Weitere Überwachungstechniken
 - 1.4.4.6. Intravenöse Flüssigkeitstherapie
 - 1.4.4.6.1 Kristalloide und Kolloide
 - 1.4.5. Überwachung der Atmung
 - 1.4.5.1. Auskultation der Atemwege
 - 1.4.5.2. Pulsoximeter
 - 1.4.5.3. Der Kapnograph
 - 1.4.6. Temperaturüberwachung: Hypothermie und Hyperthermie
 - 1.4.6.1. Verlust der Körpertemperatur während der Operation. Überwachung und Prävention
 - 1.4.6.2. Konsequenzen der Hypothermie
 - 1.4.6.3. Hypothermie
 - 1.4.6.3.1 Prävention und Behandlung
- 1.5. Injizierbare Anästhesie
 - 1.5.1. Perfekte Anästhesie
 - 1.5.2. Dissoziative Anästhetika
 - 1.5.3. Opiode.
 - 1.5.4. Anästhesie unter Praxisbedingungen
 - 1.5.5. Hypothermie
 - 1.5.5.1. Wichtige Aspekte zur Vermeidung/Verringerung von Wärmeverlusten bei der Betäubung von Vögeln
- 1.6. Lokale Anästhesie und Analgesie
 - 1.6.1. Lokale Anästhesie
 - 1.6.1.1. Kardiovaskuläre Überwachung
 - 1.6.1.2. Verwendete Medikamente
 - 1.6.1.3. Therapeutische Optionen

- 1.6.2. Analgesie
 - 1.6.2.1. Arten von Schmerzen: Analgesie
 - 1.6.2.2. Physiologische Empfindlichkeit bei Vögeln
 - 1.6.2.3. Schmerzstillende Medikamente
 - 1.6.2.3.1. Acetylsalicylsäure
 - 1.6.2.3.2. Buprenorphin-Hydrochlorid
 - 1.6.2.3.3. Butorphanol
 - 1.6.2.3.4. Flunixin-Meglumin
 - 1.6.2.3.5. Carprofen
 - 1.6.2.3.6. Ketoprofen
 - 1.6.2.3.7. Kupfer-Indomethacin
 - 1.6.2.3.8. Meloxicam
 - 1.6.2.3.9. Andere Analgetika
- 1.7. Anästhesie-Notfälle
 - 1.7.1. Atemwegskomplikationen während der Anästhesie
 - 1.7.1.1. Atemdepression
 - 1.7.1.2. Apnoe und Atemstillstand
 - 1.7.1.3. Obstruktion der Atemwege
 - 1.7.1.4. Hyperventilation
 - 1.7.1.5. Hypoxie
 - 1.7.2. Spezifische kardiovaskuläre Komplikationen während der Anästhesie
 - 1.7.2.1. Bradykardie
 - 1.7.2.2. Tachykardie
 - 1.7.2.3. Hypotension
 - 1.7.2.4. Hypertension
 - 1.7.2.5. Herzrhythmusstörungen
 - 1.7.2.6. Herzstillstand
 - 1.7.3. Blutungen beim Vogelpatienten während der Narkose
- 1.8. Anästhesie bei Vögeln in Käfigen: Psittaciformes und Sperlingsvögel
 - 1.8.1. Anatomische und physiologische Erwägungen
 - 1.8.2. Das kardiovaskuläre System
 - 1.8.3. Thermoregulation
 - 1.8.4. Systeme der Beatmung

- 1.8.5. Beurteilung des Vogels vor der Betäubung
- 1.8.6. Das Anästhesieverfahren
- 1.8.7. Arten von Betäubungsmitteln
- 1.8.8. Lokale Anästhesie und Analgesie
- 1.9. Anästhesie bei Wasservögeln und Halbwasservögel
 - 1.9.1. Der Patient: Wasservögel und Halbwasservögel
 - 1.9.2. Überwachung der physiologischen Konstanten
 - 1.9.3. Thermoregulation
 - 1.9.4. Das Anästhesieverfahren
 - 1.9.5. Arten von Betäubungsmitteln
 - 1.9.6. Lokale Anästhesie und Analgesie
- 1.10. Weitere Besonderheiten der Anästhesie
 - 1.10.1. Besonderheiten der Anästhesie bei Laufvögeln
 - 1.10.1.1. Anatomische und physiologische Erwägungen
 - 1.10.1.2. Das Anästhesieverfahren
 - 1.10.1.3. Arten von Narkosemitteln
 - 1.10.1.4. Lokale Anästhesie und Analgesie
 - 1.10.2. Anästhesie bei Galliformes
 - 1.10.3. Anästhesie bei Falconiformes
 - 1.10.4. Euthanasie: der humanitäre Akt
 - 1.10.4.1. Besondere Überlegungen

Modul 2. Anästhesie und Weichteilchirurgie

- 2.1. Weichteilchirurgie
 - 2.1.1. Der Weichteilchirurg für Vögel
 - 2.1.2. Vorbereitung des Patienten
 - 2.1.2.1. Unterkühlung
 - 2.1.2.2. Vorbereitung der Haut
 - 2.1.3. Erforderliche Ausrüstung
 - 2.1.4. Sterile Wattebäusche
 - 2.1.5. Bifokale chirurgische Linsen
 - 2.1.6. Mikrochirurgische Instrumente
 - 2.1.7. Nahtmaterialien

- 2.2. Spezielles chirurgisches Material für die Chirurgie bei Vögeln
 - 2.2.1. Hämooclips
 - 2.2.2. Radiochirurgie
 - 2.2.3. Chirurgische Laser
 - 2.2.3.1. Am häufigsten verwendete Geräte und Typen
 - 2.2.4. Mikrochirurgie.
- 2.3. Chirurgie der Haut und der Adnexe
 - 2.3.1. Federzysten
 - 2.3.1.1. Federbalgzyste
 - 2.3.2. Uropygische Drüse
 - 2.3.2.1. Die häufigsten Pathologien
 - 2.3.3. Behandlung von Wunden und Weichteilverletzungen
 - 2.3.4. Häufigste Neoplasmen
 - 2.3.4.1. Lipom
 - 2.3.4.2. Xanthoma
- 2.4. Techniken für das Fortpflanzungssystem
 - 2.4.1. Vorbereitung des Patienten
 - 2.4.2. Sterilisation
 - 2.4.3. Salpingohysterektomie: die Sterilisation des Weibchens
 - 2.4.3.1. Chirurgische Technik
 - 2.4.4. Obstruktion der Eier im Eileiter. Dystokie bei Vögeln
 - 2.4.4.1. Kaiserschnitt. Obstruktion der Eier im Eileiter
 - 2.4.4.2. Gebärmutter-Torsion. Entzündung des Coeloms
 - 2.4.5. Orchidektomie
 - 2.4.5.1 Anatomische Lage der Hoden. Intrazellulär
 - 2.4.5.2. Technik
 - 2.4.6. Endoskopische Hodenbiopsie
- 2.5. Techniken des Gastrointestinaltrakts I
 - 2.5.1. Die Zunge
 - 2.5.1.1. Die häufigsten Pathologien
 - 2.5.2. Der proximale Ösophagus
 - 2.5.2.1. Ösophagusstrikturen. Ursachen und Behandlungen
 - 2.5.2.2. Ösophagus-Trauma. Ursachen und Behandlungen
 - 2.5.3. Inguviotomie
 - 2.5.3.1. Lokalisation
 - 2.5.3.2. Indikationen. Fremdkörper
 - 2.5.4. Brand des Kropfes
 - 2.5.4.1. Ursprung der Pathologie
 - 2.5.4.2. Angemessene Operationstechnik
 - 2.5.5. Weitere chirurgische Techniken der Wahl
- 2.6. Techniken des Gastrointestinaltrakts II
 - 2.6.1. Risse im Kropf oder in der Speiseröhre
 - 2.6.1.1. Traumatische Fütterung. Ursachen und Behandlungen
 - 2.6.1.2. Externes Trauma. Ursachen und Behandlungen
 - 2.6.2. Einsetzen einer Inguviostomie-Sonde
 - 2.6.2.1. Indikationen für die Ernährungssonde
 - 2.6.3. Celiotomie. Die Öffnung der Coelomhöhle
 - 2.6.3.1. Indikationen und Komplikationen
 - 2.6.3.2. Linke laterale Zeliotomie
 - 2.6.4. Weitere chirurgische Techniken der Wahl
- 2.7. Techniken des Gastrointestinaltrakts III
 - 2.7.1. Proventriculotomie: Zugang zum Proventriculus oder zum Ventrikel
 - 2.7.1.1. Indikationen
 - 2.7.1.2. Chirurgische Techniken der Wahl
 - 2.7.2. Dottersackentfernung. Frisch geschlüpfte Küken
 - 2.7.2.1. Indikationen
 - 2.7.2.2. Chirurgische Techniken der Wahl
 - 2.7.3. Enterotomie
 - 2.7.3.1. Fälle, in denen eine Enterotomie erforderlich ist
 - 2.7.3.2. Art der durchzuführenden Chirurgie
 - 2.7.4. Enterektomie. Intestinale Anastomose
 - 2.7.4.1. Klinische Situationen
 - 2.7.4.2. Chirurgisches Verfahren



- 2.7.5. Ventrale Mittellinien-Zeliotomie
 - 2.7.5.1. Indikationen für diesen chirurgischen Zugang
 - 2.7.5.2. Die Ansätze
- 2.7.6. Erkrankungen der Kloake
 - 2.7.6.1. Vorgefallene Organe durch die Kloake
 - 2.7.6.2. Kloakolithen
- 2.8. Biopsieverfahren
 - 2.8.1. Leberbiopsie
 - 2.8.1.1. Indikationen für diesen chirurgischen Zugang
 - 2.8.1.2. Vorgehensweise.
 - 2.8.2. Pankreas-Biopsie
 - 2.8.2.1. Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse
 - 2.8.2.2. Chirurgische Indikationen
 - 2.8.3. Nierenbiopsie
 - 2.8.3.1. Indikationen
 - 2.8.3.2. Erforderliche technische Mittel
 - 2.8.3.3. Technik und Vorgehensweise
- 2.9. Chirurgische Techniken der Atemwege
 - 2.9.1. Chirurgie der Atemwege
 - 2.9.1.1. Notwendige anatomische Erinnerung
 - 2.9.2. Tracheostomie
 - 2.9.2.1. Indikationen
 - 2.9.2.1.1 Vorhandensein von Aspergillomen und Fremdkörpern
 - 2.9.2.2. Chirurgische Technik
 - 2.9.3. Tracheostomie
 - 2.9.3.1. Indikationen. Schwere Trachealstenose
 - 2.9.3.2. Chirurgische Technik
 - 2.9.4. Lungenbiopsie
 - 2.9.4.1. Indikationen. Schwere Trachealstenose
 - 2.9.4.2. Chirurgische Technik
 - 2.9.5. Das Verstummen der Vögel
 - 2.9.5.1. Ethische Überlegungen

- 2.10. Post-operative Betreuung
 - 2.10.1. Stressige Situationen
 - 2.10.2. Thermische Rückgewinnung und Erhaltung
 - 2.10.3. Krankenhausaufenthalt und schnelle Genesung
 - 2.10.4. Prävention von Selbstverletzungen
 - 2.10.5. Postoperative Analgesie
 - 2.10.6. Angemessene Flüssigkeitstherapie
 - 2.10.7. Nahrungsergänzungsmittel

Modul 3. Orthopädische und ophthalmologische Chirurgie bei Vögeln

- 3.1. Ophthalmologie der Vögel. Verletzungen von Augen und Augenlidern
 - 3.1.1. Anatomische Erinnerungen
 - 3.1.2. Unterschiede zwischen den Arten
 - 3.1.3. Pathophysiologie des Augapfels
 - 3.1.4. Die am häufigsten verwendeten Behandlungen
- 3.2. Pododermatitis. Die Krallen
 - 3.2.1. Eigenschaften der Pathologie
 - 3.2.2. Am meisten betroffene Vogelarten
 - 3.2.3. Aktualisierte Behandlung
 - 3.2.3.1. Medizinische Behandlung
 - 3.2.3.2. Chirurgische Behandlung
 - 3.2.3.2.1. Nekrotisches Debridement
 - 3.2.4. Prävention
 - 3.2.5. Behandlung
- 3.3. Brüche Verlust der Knochendefinition
 - 3.3.1. Das Skelett der Vögel
 - 3.3.2. Erforderliches chirurgisches Material und technische Vorüberlegungen
 - 3.3.3. Körperliche Untersuchung und präoperatives Vorgehen bei Vogelpatienten
 - 3.3.4. Arten von Frakturen und Verrenkungen

- 3.4. Korrektur von Frakturen. Ziele bei der Behandlung von Frakturen
 - 3.4.1. Osteosynthesetechniken bei Vögeln
 - 3.4.1.1. Vorteile
 - 3.4.1.2. Nachteile
 - 3.4.2. Interne Fixierung
 - 3.4.2.1. Wirbelsäulenverriegelung (intramedullär oder zentromedullär)
 - 3.4.2.2. Die Schlösser
 - 3.4.3. Externe Fixierung. Das Gerüst der Knochen
 - 3.4.3.1. Das Kirschner-Ehmer-Fixiermittel
- 3.5. Fixationsmethoden für Humerus-, Klavikula- und Korakoidfrakturen
 - 3.5.1. Anatomie des Schultergürtels und der Vorderextremitäten
 - 3.5.2. Frakturen des Humerus
 - 3.5.3. Fixierungsmethode für distale und subkondyläre Frakturen des Oberarmknochens
 - 3.5.3.1. Gekreuzte Nadeln
- 3.6. Fixierungsmethoden für diaphysäre Frakturen der Unterschenkel
 - 3.6.1. Relevante Aspekte
 - 3.6.2. Platzierung der Nadeln in verschiedenen Fixateuren
 - 3.6.3. Frakturen der proximalen ulnaren Diaphyse, mit intaktem oder gebrochenem Radius
 - 3.6.4. Frakturen der Diaphysen und der distalen Ulnaris, mit intaktem oder gebrochenem Radius
 - 3.6.5. Sonderfälle für die Vorderbeine
 - 3.6.5.1. Fraktur des Radius proximal oder distal
 - 3.6.5.2. Mit intakter Elle
 - 3.6.6. Auskugeln des Ellenbogens
- 3.7. Fixierungsmethoden für die Hand- und Fußwurzel
 - 3.7.1. Fixierung des Karpalgelenks
 - 3.7.1.1. Relevante Aspekte
 - 3.7.1.2. Spezifische Behandlungsempfehlungen
 - 3.7.2. Fixierung von Tibiotarsalfrakturen
 - 3.7.2.1. Relevante Aspekte
 - 3.7.2.2. Frakturen des Tibiotarsus und ihre operative Stabilisierung
 - 3.7.3. Möglichkeiten der Fixierung von Tarsometatarsalfrakturen
- 3.8. Fixierungsmethoden und orthopädische Pathologien des Oberschenkelknochens
 - 3.8.1. Relevante Aspekte
 - 3.8.2. Frakturen des Oberschenkels
 - 3.8.2.1. Chirurgische Stabilisierung
 - 3.8.3. Verrenkung des Knies
 - 3.8.3.1. Behandlung der Wahl
- 3.9. Weniger häufige Knochenverletzungen
 - 3.9.1. Verrenkung und Bruch des Halses
 - 3.9.1.1. Symptome, Diagnose und Behandlung
 - 3.9.2. Verletzungen des Kiels
 - 3.9.2.1. Pathologie
 - 3.9.2.2. Behandlung
 - 3.9.3. Verletzungen der Flügelspitze
 - 3.9.3.1. Wunden und Geschwüre an den Flügeln
 - 3.9.3.1.1. Arten von Wunden und ihre Behandlung
 - 3.9.3.2. Schleimbeutelentzündung
 - 3.9.3.2.1. Symptome und Behandlung
 - 3.9.3.3. Ödeme und trockenes Gangräsensyndrom: avaskuläre Nekrose
 - 3.9.3.3.1. Lokalisation
 - 3.9.3.3.2. Symptome und Behandlung
- 3.10. Postoperative Versorgung von Patienten mit reparierten Frakturen
 - 3.10.1. Physische Therapie zur Behandlung von Flügelfrakturen
 - 3.10.2. Behandlung der Pathogenese
 - 3.10.3. Physische Rehabilitation und Physiotherapie bei Vögeln



*Werden Sie Teil der größten
Online-Universität der Welt*

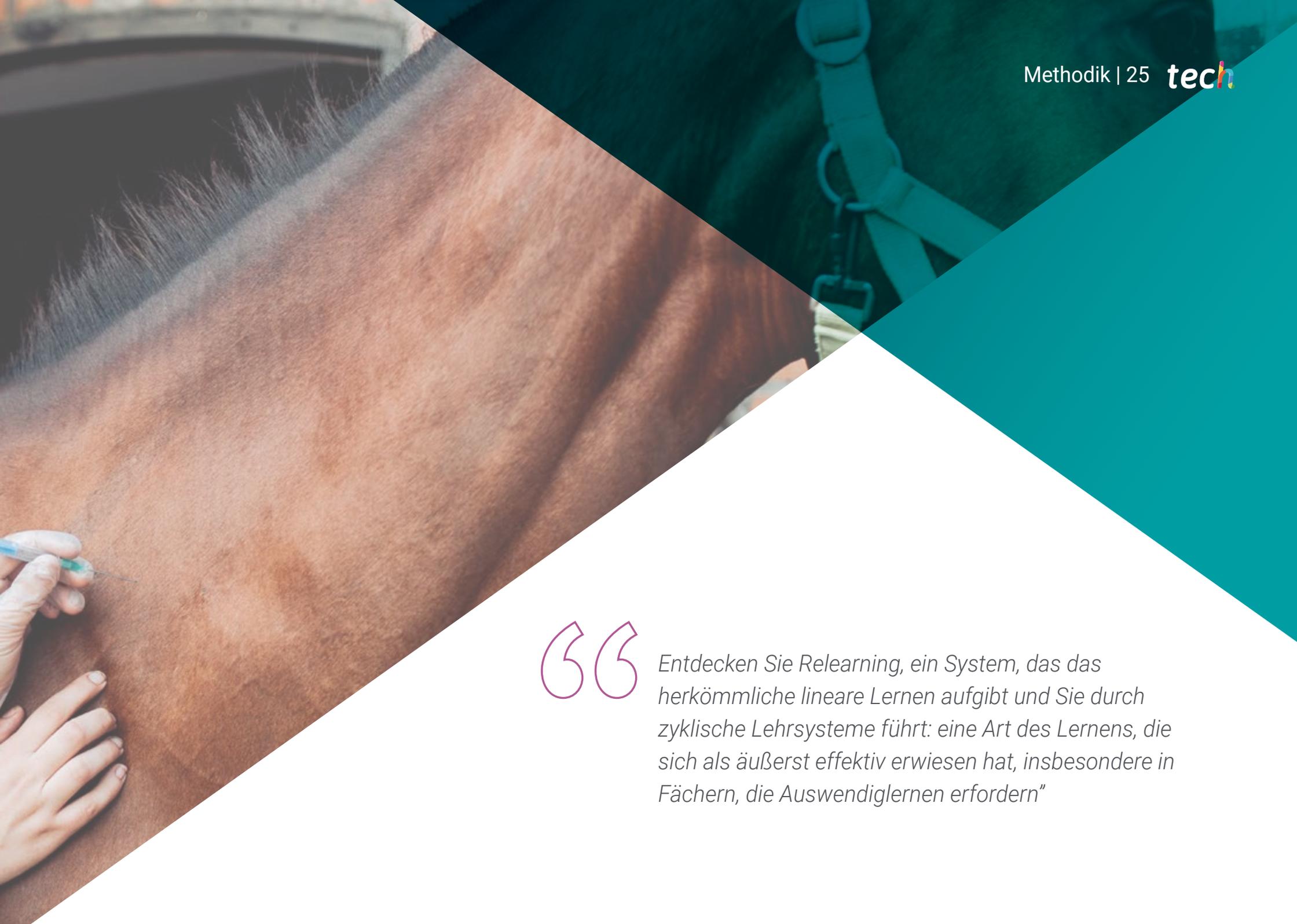
05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





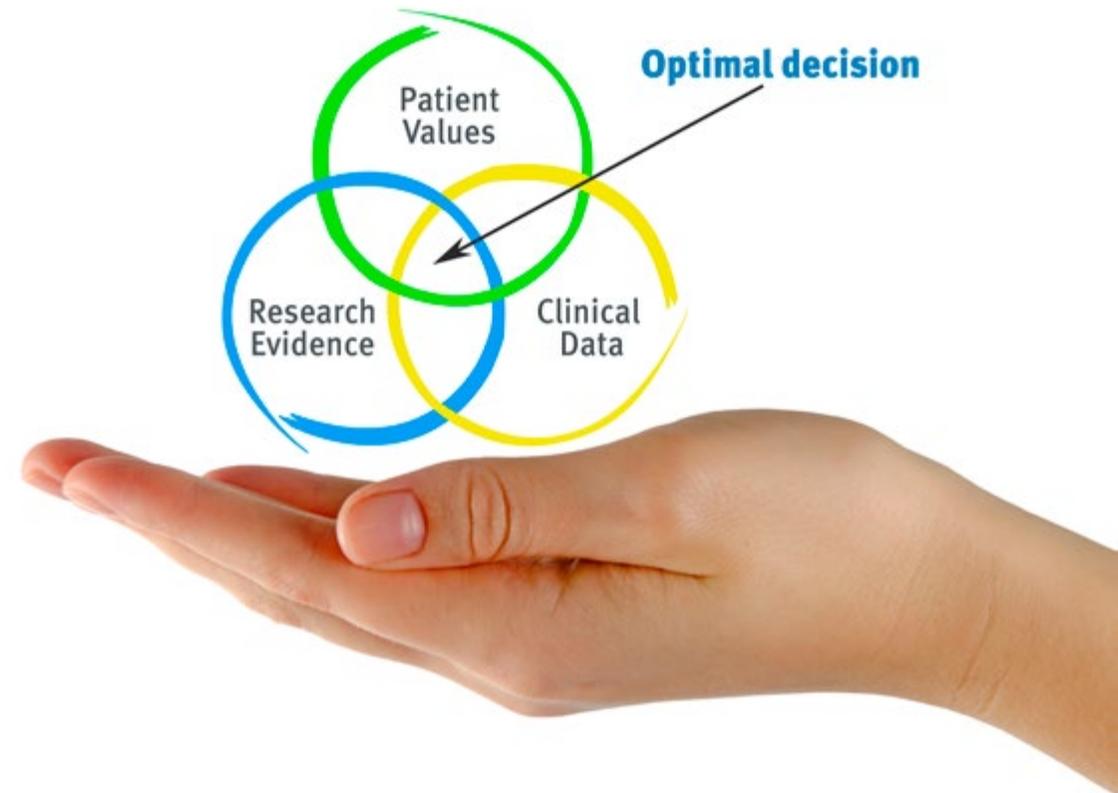
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern”

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

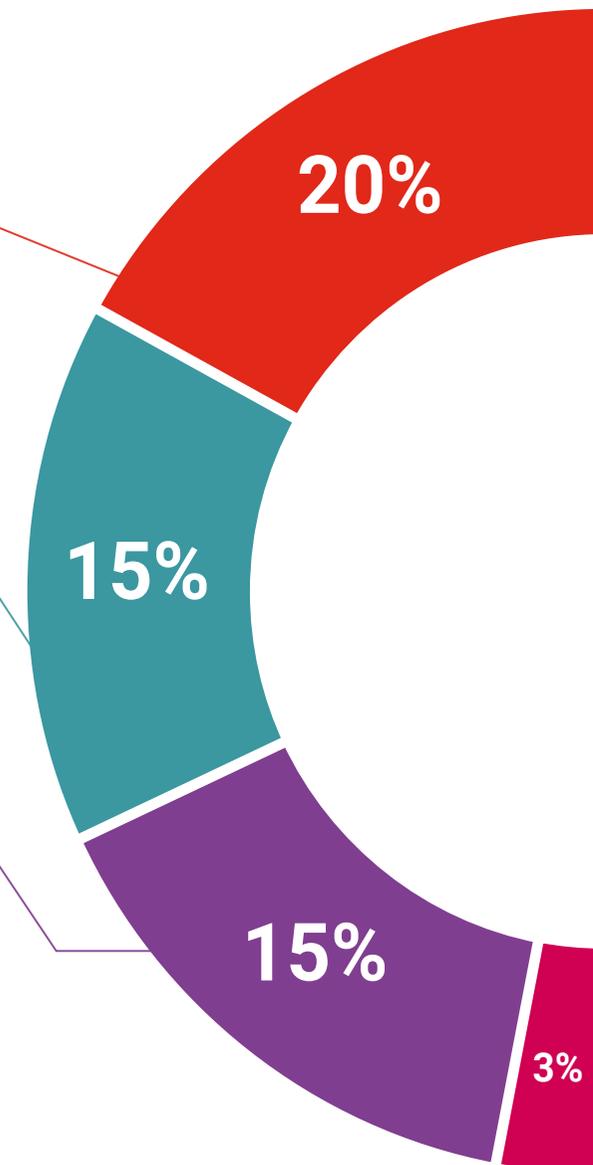
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

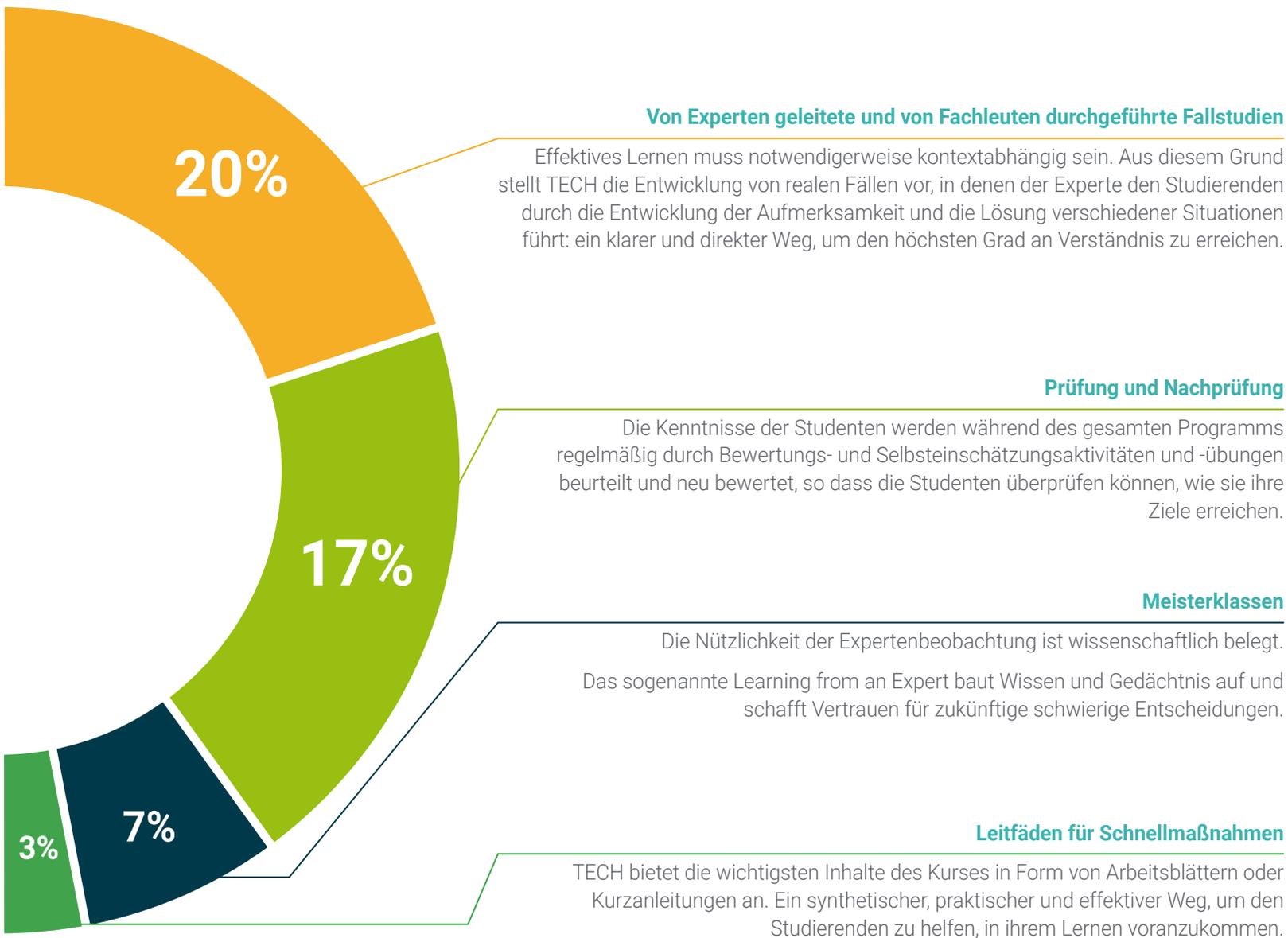
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Chirurgische Techniken beim Vogelpatienten garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Chirurgische Techniken beim Vogelpatienten** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Chirurgische Techniken beim Vogelpatienten**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualitaet
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer sparten

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Chirurgische Techniken
beim Vogelpatienten

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte
Chirurgische Techniken
beim Vogelpatienten

